

# Über englische Paukentabulaturen

## Einführung

Wo andere Kavallerieregimenter Kampfehren auf ihren Standarten trugen, verwendeten Husarenregimenter und Ulanenregimenter, die nicht genormt waren, die Paukenfahnen für diesen Zweck.

Genauso wie Tabulaturen sind auch Paukentabulaturen ein umfangreiches Thema, daher beschränke ich mich auf ein einziges Beispiel.

### 10. (Prince of Wales's Own) Royal Hussars, November 1927



*Paukeslageren vom 10. (Prince of Wales's Own) Royal Hussars, ved paraden The Lord Mayor's Show*

in London, 9. November 1927.

Bei einer Parade in Aldershot im Juni 1927 bestand die Band der *10. Husaren* aus insgesamt 40 Mann! Ob die Band bei der Parade in London so groß war, ist nicht bekannt 1).

Das Bild ist eine leicht bearbeitete Reproduktion einer Zeichnung in Quelle 1; der Künstler ist RJ Marrion.

Die Paukenfächer von 1923 sind aus mattroter Seide mit goldenen Rändern und Fransen. Zwischen der Krone und dem Wappen des Prinzen von Wales wird das Banner „Warburg“ getragen. Das Wappen ist vom Band des Strumpfbandordens in Blau umgeben; Auf dem Band steht der Name des Regiments. Die Bänder waren blau, mit goldenen Rändern und Schriftzügen.

Unter dem Wappen (von links gesehen) eine goldene aufgehende Sonne, ein goldenes römisches X (= Regimentsnummer) und ein roter Drache auf blauem Grund. Unten ist der Reiter "Südafrika, 1899-1902".

Auf dem inneren Kranz aus Eichenlaub befinden sich die Banner: "Halbinsel", "Waterloo", "Sewastopol", "Ali Masjid", "Afghanistan, 1878-79", "Egypt, 1884", "Relief of Kimberly" und "Paardeberg".

Auf dem äußersten Kranz, der 1927 hinzugefügt wurde, befinden sich die Banner des Ersten Weltkriegs: "Ypern 1914 '15", "Frezenberg", "Loos", "Arras 1917 '18", "Somme 1918", "Avre", "Amiens", „Drocourt-Quéant“, „Die Verfolgung nach Mons“, „Frankreich und Flandern 1914-18“.

Das Knarren, das gerade links unter der Paukenklappe zu sehen ist, ist blau mit goldenem Rand.

Die Pauke trägt Uniform Modell 1902/24.

## Schließen

Ein fast zeitgleiches Bild einer anderen berittenen Kapelle – von *den 11. (Prinz Alberts eigenen) Husaren*, mit denen *die 10. Husaren* am 25. Oktober 1969 verschmolzen wurden – kann treffend veranschaulichen, wie eine berittene Kapelle auftrat.

Das Bild stammt von der letzten berittenen Parade dieses Regiments am 10. April 1928, kurz bevor es - parallel zu den *12th (Prince of Wales's Royal) Lancers* - in ein Panzerwagenregiment umgewandelt wurde.



Auch wenn es vielleicht nicht ganz so viele Musiker gibt wie in der Kapelle *der 10. Husaren*, ist es dennoch ein schöner Anblick.

## Quellen

1. *Cavalry Mounted Bands, Drum Horses and Drum Banners* von RG Harris, Military Modeling, September 1983.
  2. *The British Army of 1914* von R. Money Barnes, Seeley Service & Co. Ltd., London 1968.
  3. *Landstreitkräfte Großbritanniens, des Empire und des Commonwealth* <http://www.regiments.org/milhist/uk/cav/D10h.htm>.
  4. *The Cherrypickers - 11th Hussars (Prince of Albert's Own) 1715-1969* von Peter Upton, privat Veröffentlichung 1997, ISBN 0-953000-0-3.
- 

### Notieren:

1) Der Artikel erwähnt kurz die letzte Parade des Regiments zu Pferd. Es fand 1936 in der Stadt Lucknow in Indien statt, wo das Regiment seit 1932 stationiert war. Der Autor hatte die Gelegenheit, ein Foto von der Veranstaltung zu sehen und erwähnt, dass die gesamte Band auf Schlitten fuhr, und dass das Paukenpferd war wie in London ausgestattet. Ob die Band auch in London war, ist nicht bekannt. Damals war es ungewöhnlich, dass ein nach Indien entsandtes Regiment seine eigenen Pferde mitbrachte. Stattdessen übernahm das Regiment die Pferde des ersetzten Regiments. Mir sind derzeit keine Quellen bekannt, die die Frage weiter beleuchten könnten.